

Wandelroute: 2: Niersense sprengen

**Wiegen:**

mehr als die Hälfte sind keine Sandstraßen

Sehenswürdigkeiten:

Wald, streuen.

Rollstühle:

nicht möglich

Gaststättengewerbe:

Kein

Anfahrtsbeschreibung

Vom BOSRAND kommend rechts abbiegen und gleich wieder links [GORTELSEWEG]. Wir folgen dem Bach bis er nach rechts abbiegt, hier biegen wir links ab [HATTUMSEWEG]. Am Ende der Straße, Rechtskurve, kurz nach einer Holzbrücke, gleich links über eine Brücke (Schotterweg mit asphaltiertem Radweg) [NIERSENSEWEG]

1. Biegen Sie an der ersten Kreuzung vor dem Bach links ab und folgen Sie dem neuen Bach auf der rechten Seite.

2. Nach ± 50 Metern biegt der Bach nach rechts ab und Sie folgen dem Pfad entlang des Baches. Am Ende der Geraden links halten nach ± 25 Metern rechts zwischen den beiden Bächen bis zum Elburgerweg gehen.

Elburgerweg überqueren. (Achtung! Stark befahrene Straße)

3. Hier dem Weg folgen (Linkskurve) dann den Elburgerweg beim Pfahl mit rotem Punkt wieder überqueren.

(Achtung! Stark befahrene Straße) und ÜBERQUEREN SIE NICHT DIE BRÜCKE, sondern biegen Sie rechts auf die asphaltierte Straße ab. Nach ± 50 Metern gleich den ersten Weg nach links nehmen, beim Hausnummernpfosten 146 auf einer Landstraße zwischen Feldern (durch den Zaun).

4. Vor dem weißen Bauernhof rechts halten, dem breiten Schotterweg folgen bis zur asphaltierten Straße, links auf die asphaltierte Straße abbiegen (links gehen!) Achtung, hier ist viel Tempo!! Dies ist die Straße, die entlang De BOSRAND verläuft.

Schöne Informationen über die Gegend in der Reihenfolge der oben genannten Punkte:

1. Der erste Bach, auf den Sie hier links stoßen, ist der Beginn des Sprengengebietes

2. Auf der linken Seite sehen Sie eine große Anzahl Sprinklerköpfe. Hier kommt das Grundwasser aus der höheren Veluwe aus dem Boden. Diese Sprinklerköpfe sind Jahrhunderte alt und einzigartig in Europa und sehr zerbrechlich!

3. Das Kroondomein beginnt rechts hinter dem Gitter, wo große Gruppen von Rothirschen und Wildschweinen in einer natürlichen Umgebung leben. Die Wälder sind fast ganzjährig frei zugänglich (25.09. - 25.12. geschlossen) Frühmorgens und gegen Abendsichtung sieht man am ehesten Wildschweine und Rehe, auch Dachs und Fuchs sind aktiv.

4. Am Ende der Landstraße kommen Sie an einer Fischfarm vorbei, wo Sie gelegentlich frischen Fisch kaufen können.

Bitte melden Sie alle Kommentare oder Bemerkungen zur Route an der Rezeption.. DANKE !!